

Auslastungs-Optimierung für KMUs

Das ERP-System Orlando für kleine und mittelständische Produktionsbetriebe wurde um ein integriertes Modul für die Planung und Auslastungskontrolle von Maschinen, Personal und sonstigen Ressourcen erweitert. „Produktionsplanungssysteme sind meist auf den Bedarf größerer Fabriken zugeschnitten“, erklärt Kurt Demberger, geschäftsführender Gesellschafter von Decom Softwareentwicklung, „es ist wirtschaftlich nicht darstellbar, für die Produktionsplanungssoftware doppelt so

viel zu bezahlen wie für das gesamte ERP-Paket.“ Das neue Modul unterstützt besonders die Bedürfnisse von Klein- und Mittelbetrieben bei der Arbeitsvorbereitung.

Zur Sicherstellung der Praxistauglichkeit wurde die Software gemeinsam mit Neuhäuser Verkehrstechnik als erstem Kunden einer Erprobungsphase unterworfen und abschließende Entwicklungsschritte in gegenseitiger Abstimmung implementiert. „Das Modul ist nicht als Konkurrenzprodukt für die bestehenden mächtigen

und daher teuren PPS-Systeme gedacht“, erläutert Kurt Demberger. „Es weist speziell dort einen hohen Automatisierungsgrad auf, wo es die Arbeitsvorbereitung in einem typischen Klein- oder Mittelbetrieb erheblich entlastet und sicherer macht.“ So können Jobs direkt in der Auslastungsübersicht grafisch per Drag & Drop auf andere Zeiten, Maschinen oder personelle Ressourcen verschoben werden, etwa um die Auslastung gleichmäßiger zu verteilen.

Durch optimierte Planung

der Produktion in der Arbeitsvorbereitung und durch visualisierte Auslastungsdaten erhöht die in Orlando-ERP integrierte Produktionsplanung die Reaktionsfähigkeit kleiner und mittelständischer Unternehmen. Orlando wird gemeinschaftlich von CPS Radlherr, Innsbruck, und Decom, Steyr, entwickelt. ■

CPS Radlherr
www.cps.at

Decom Softwareentwicklung
www.orlando.at